

RAHMENPROGRAMM FÜR SCHULKLASSEN ZUM JUNGEN THEATER

ab SO, 12. Oktober 2025 (bis Ende Mai 2026), Landestheater Linz

Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute

Der Zoo, in dem Jens Raschkes Nashorn seinen Handlungsort findet, existierte real neben dem Konzentrationslager Buchenwald. Beleuchtet man den Realitätsgehalt und den historischen Kontext des Nashorns, dann wird aus der Fabel, die Fragen zu Zivilcourage und Meinungshoheit stellt, eine bedrückende und doch hoffnungsspendende Geschichte über Recht und Unrecht.

Das umfangreiche Rahmenprogramm umfasst unter anderem eine Kooperation mit dem städtischen Geschäftsbereich Kultur und Bildung und der MS Stelzhamer-Schule, im Zuge derer Schüler*innen ab Schulstufe 8 eingeladen werden, die Kurzbiografien, die Verena Wagner für linzerinnert.at recherchiert und verfasst hat, als Sprachaufnahmen einzusprechen. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter jungestheater@landestheater-linz.at.



landestheater-linz.at

ERZÄHLSPIEL FÜR KINDER UND ERWACHSENE

MO, 13. Oktober 2025, 10 Uhr & 18 Uhr,
Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel

Helgas Reise nach Riga

Die Erzählreise des Puppenspielers Matthias Kuchta begleitet das Mädchen Helga Meyer von ihrem Geburtstag im August 1931 in Langenfeld bis zu ihrem Verschwinden im Winter 1944/45 im Konzentrationslager Stutthof an der Ostsee. Das Stück, eindrücklich verstärkt durch kleine Figuren, aus Draht und originalem Zeitungspapier der Jahre 1933 bis 1938, ist ein Beitrag gegen das Vergessen, ein Versuch, dem einen Opfer ein Gesicht zu geben, ein Versuch, stärker zu sein als das Abwenden und Wegschauen.



kuddelmuddel.at

LESUNG (ZEITZEUGENBERICHT)

Mi, 15. Oktober 2025, 19.00 – 20.30 Uhr, Wissensturm, Seminarraum 15.04,

Schüsse in der Stille - Hermann Kronmeyers Erlebnisse im Zweiten Weltkrieg

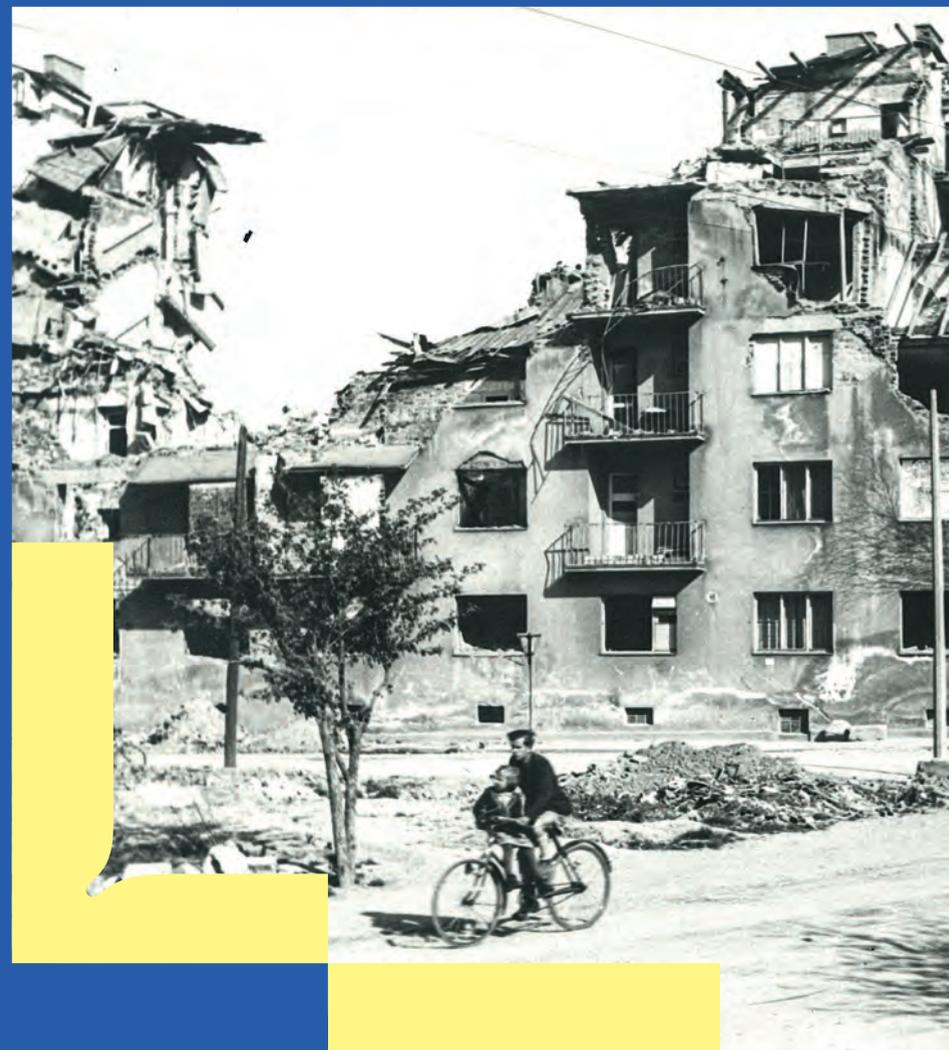
Hermann Kronmeyer, geboren 1927, erlebte eine behütete Kindheit in einer Moorkolonie nahe der deutsch-niederländischen Grenze. Mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs änderte sich alles. Im Emslandlager Bathorn traf Hermann Kriegsgefangene aus aller Welt und obwohl seine Familie das NS-Regime ablehnte, wurde Hermann mit 17 Jahren zur Wehrmacht eingezogen und in die Niederlande verlegt. Nach dem Krieg engagierte er sich für die Erinnerung an den Krieg und die Versöhnung. Celina Keute, Autorin und Urenkelin, bietet in ihrer Lesung Einblicke in Hermanns Erlebnisse und betont die Bedeutung des Friedens. Eintritt frei, Anmeldung erbeten.



vhs.linz.at

Medieninhaber: Magistrat der Landeshauptstadt Linz, Geschäftsbereich Kultur und Bildung, Dr. Julius Stieber, Pfarrgasse 7, 4041 Linz, Fotos: Unbekannt, Bombentreffer in der Handel-Mazzetti-Straße 1944/1945, Nordico Stadtmuseum Linz, Stele Volksgarten – Violetta Wakolbinger, Foto Wir öffnen die Box: Sandro E.E. Zanzinger, Gestaltung: Kommunikation und Marketing, Druck: Personal und Zentrale Services 08/25

Veranstaltungen in der Friedensstadt Linz Herbst 2025



AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

DO, 18. September 2025, 19.00 Uhr, Nordico Stadtmuseum Linz

Sehnsucht Frieden. 80 Jahre Kriegsende in Linz – 1945/2025

Die Ausstellung beleuchtet die Brüche und Kontinuitäten in Linz am Übergang von einer Kriegs- zur Nachkriegsgesellschaft, das Ende der nationalsozialistischen Diktatur und den Beginn einer erneuten Demokratisierung.

Die Ausstellung läuft von 19. September 2025 bis 08. März 2026.

**Nordico ∩
Stadtmuseum**



nordico.at



ERRICHTUNG VON 17 NEUEN ERINNERUNGSZEICHEN FÜR LINZER NS-OPFER

Im Laufe des Septembers 2025,
an verschiedenen Standorten im
Linzler Stadtraum

Die Erinnerungszeichen sind permanente, von der Linzer Stadtverwaltung errichtete Stelen, die ein personalisiertes Gedenken an Opfer des Nationalsozialismus ermöglichen – insbesondere als Erinnerung an verfolgte, vertriebene und ermordete Linzer Jüdinnen und Juden. Ergänzend zu den bestehenden 22 Stelen werden anlässlich des Gedenkjahres weitere 17 Erinnerungszeichen errichtet.

RUNDGANG „LINZ ERINNERT“

FR, 19. September 2025, 17.00 Uhr – 19.00 Uhr,
Treffpunkt Alter Markt

Anmeldung unter friedensstadt@linz.at bis 19. September
(Teilnahmezahl begrenzt)

Rundgang Erinnerungszeichen für Opfer des Nationalsozialismus

Der 2-stündige Rundgang mit Austria Guide Johann Gutenbrunner führt zu verschiedenen Erinnerungszeichen in der Innenstadt. Dabei werden einzelne Biografien erzählt und das Gedenkprojekt „Linz erinnert“ erklärt.



linzerrinnert.at

BESCHLUSS IM LINZER GEMEINDERAT

DO, 25. September 2025, ab 14 Uhr, Altes Rathaus Linz
Besucher*innengalerie Gemeinderatssaal bzw. Liveübertragung online

Friedenserklärung der Friedensstadt Linz 2025

In Zusammenarbeit mit der Friedensinitiative der Stadt Linz beschließt der Gemeinderat jährlich eine Erklärung zur aktuellen Friedenssituation.



friedensstadtlinz.at

AKTIONSWOCHE

22. bis 28. September 2025

Tag der Sprachen

Bereits zum zwölften Mal bietet die Aktionswoche eine Plattform, um die Bedeutung und den Reichtum der Sprachen und Kulturen hervorzuheben. Engagierte Vereine gestalten ein vielfältiges Programm, das der Sprache über den Alltag hinaus einen besonderen Raum gibt.



linz.at/integration

FORSCHUNGSEXKURSION IN DEN LINZER VOLKSGARTEN (BEI SCHÖNWETTER)

FR, 3. Oktober 2025, 15.00 Uhr – 17.00 Uhr,
Treffpunkt beim Nordico Stadtmuseum

Wir öffnen die Box: Das Ende vom Anfang her denken II.

Unter dem Titel „Franz Stelzhamers Nationalismus, seine antisemitischen Vernichtungsfantasien und sein Denkmal im Linzer Volksgarten“ laden Ludwig Laher (Germanist, Autor und Vorstandsmitglied der IG österreichischer Autorinnen & Autoren) und Andrea Hubin (Kunsthistorikerin und Kunstvermittlerin) zum offenen Austausch und Lernen in einer sorgfältig moderierten und gemeinsam gestalteten Gesprächsrunde ein. Die Reihe „Wir öffnen die Box“ ist eine Kooperation von Friedensstadt Linz und Nordico Stadtmuseum.



nordico.at

